

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff am 22.09.2020 im Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhalle, Findorffstr. 51, 28215 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr. XIII/3/20

Anwesend sind:

Frau Anke Bittkau	Herr Mokhtar Hashemzadeh-Atouie	Herr Oliver Otwiaska
Frau Marcella Dammrat-Tiefensee	Herr Kevin Helms	Herr Janos Sallai
Frau Beatrix Eißen	Herr Ulf Jacob	Herr David Theisinger
Frau Helga Eule	Herr August Kötter	Frau Claudia Vormann
Herr Marcel Gaytan Manriquez	Herr Dietmar Lange	Frau Anja Wohlers

Gäste:

Frau Kathrin Witte / Die Bremer Stadtreinigung
Herr Torben Kapp / Die Bremer Stadtreinigung
Herr Klaus Prietzel / BUND e.V.
Frau Katrin Zeise / clean-up-your-City
Frau Nora Osler / Unverpacktladen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/2/20 vom 15.06.2020

TOP 3: Änderungen in Fachausschüssen

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) Jugendliche b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 5: Müll und Müllvermeidung

N.N. / Die Bremer Stadtreinigung
Klaus Prietzel / BUND e.V.
Katrin Zeise / clean-up-your-City
Nora Osler / Unverpacktladen

TOP 6: 2. Globalmittelvergabe 2020

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Der Beirat ist beschlussfähig.
- Der Tagesordnung wird zugestimmt.
- Der neue Leiter der Polizeistation Findorff, Herr Lübbe, und die neue Kontaktpolizistin, Frau Voßmer-Bäumer, stellen sich vor.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XIII/2/20 vom 15.06.2020

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Änderungen in Fachausschüssen

NachfolgerInnen werden voraussichtlich in der nächsten Sitzung benannt.

TOP 4: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendliche

Pia Straßburger stellt die Demokratie-AG der Oberschule Findorff vor. Mit dabei sind zwei TeilnehmerInnen und der zuständige Lehrer Herr Weinhold. Die AG wird vorgestellt als eine Form der Antidiskriminierungsarbeit, um die Gleichstellung der Lesbian, Gay, Bisexual, Trans und Queer+ (LGBTQ+) Gemeinschaft im sozialen Sinne zu stärken und für die richtige Aufklärung an der Schule und im Stadtteil zu sorgen. Dieses soll in Form von Aktionen, Diskussionen und Flyer erreicht werden. Durch die Flyer sind SchülerInnen auf die AG aufmerksam geworden. So konnte ein Bedarf an Projekten mit diesem Schwerpunkt festgestellt werden. Mithilfe von Globalmitteln wurden unter anderem Pullover mit den Namen der Arbeitsgemeinschaft finanziert und auch diese scheinen an der Schule sehr gefragt zu sein.

Herr Weinhold berichtet darüber, wie die Demokratie-AG entstanden ist, nachdem der Jugendbeirat sich aufgelöst hatte und wie in Form einer AG weiterhin die Jugendbeteiligung im Stadtteil aufrechterhalten werden soll.

In diesem Rahmen wird die neue FSJlerin, Katia Michel, die seit dem 01.09.20 im Ortsamt tätig, ist vorgestellt. Ihr Fokus wird auf dem Thema Jugendbeteiligung liegen. Katia Michel wird in Zukunft die AG besuchen und sie bei Projekten und Fragen unterstützen.

b) Bevölkerung

Keine Meldungen.

c) Seniorenvertretung

Es haben noch keine Sitzungen stattgefunden. Die Seniorenvertretung hat aber einen neuen Pressesprecher gewählt. Herr Dr. Mittermaier hat das Amt übernommen.

d) Beirat

Seit März ist die Schließung der Recyclingstation in Findorff ein Thema des Beirates. Bereits in der Bauausschusssitzung am 15.09.20 sind neue Öffnungszeiten besprochen worden. Vier Anträge sind eingereicht worden, mit der Forderung den Betrieb wieder im vollem Umfang zu eröffnen (Anlagen 1 – 4). Der Beirat stimmt einstimmig zu, dass das Ortsamt eine zusammenfassende Version aller Anträge erstellen wird und sie anschließend an den Beirat sendet.

Bezüglich des „Freipaaks“ an der Bürgerweide, welcher den Freimarkt zur Corona Zeit ersetzen soll, fordert der Beirat ein Verkehrsschutzkonzept und die gleichen Maßnahmen wie ein Jahr zuvor. Trotz begrenzter Anzahl an BesucherInnen fürchtet der Beirat, dass die Belastung für die BürgerInnen, vier Wochen lang mit der Verkehrssituation umzugehen, zu zahlreichen Beschwerden führen werde. Der Beirat fordert auch, dass die Polizei und das Ordnungsamt unterstützend wirken.

TOP 5: Müll und Müllvermeidung

Das Thema Müllverschmutzung ist ein wichtiges Thema für den Beirat. Illegale Müllablagerung hat zugenommen, ebenso die Menge an Streumüll. Frau Witte berichtet über die Aufgaben der Bremer Stadtreinigung und Herr Kapp über Maßnahmen des Marketings und der Kommunikation:

- Punktuelle Orte werden mehrmals täglich gereinigt
- Bremen verfügt über ein gutes Grundentsorgungssystem und ein haushaltsnahes Angebot
- Maschinelle und analoge Reinigung
- Operatives / präventives / sanktioniertes Vorgehen gegen Müllverschmutzung:
 - Präventiv: Aufklärung, Sensibilisierung, Information
 - Operativ: Hinweissuche auf Verursacher, Hotspot Betreuung, Tätersuche
 - Sanktioniert: Verwarnungen und Geldstrafen

- Corona bedeutet fehlendes Personal, Engpässe in der Abfallbetriebswirtschaft und die Schließung der Abfallcontainer
- Soziale Aktionen, Kampagnen, Social Media für mehr Sensibilisierung
- Aus dem Beirat wird das Projekt „Umweltwächter“ angesprochen, das bisher in den Ortsämtern in Bremen-Nord erfolgreich durchgeführt wurde. Frau Witte nimmt das Thema mit.
- Es wird auf die App „Mängelmelder“ hingewiesen, die weiterhin aktiv ist. Eine direkte E-Mail an info@dbs.bremen.de ist allerdings auch ausreichend.
- Interesse an mehr Kontakt zum Beirat und Ortsamt für Verbesserung

Herr Prietzel (BUND e.V.) sieht das Problem nicht nur auf kommunaler Ebene, sondern auch EU-weit auf der Ebene der Verwendung. Er spricht insbesondere die folgenden Punkte an:

- Preis von neuem Plastik ist zu günstig, weshalb die Kreislaufwirtschaft mit recyceltem Plastik noch nicht vorankommt. Die Nachfrage ist zu gering,
- Rahmenbedingungen müssen sich ändern,
- Steuern auf Einwegprodukte sollten eingeführt werden,
- Unterstützung durch Gastronomie bei Außer-Haus-Verkauf durch Mehrweggeschirr,
- Aufklärungsarbeit, Projekte und Kampagnen werden vom BUND angeboten.

Frau Zeise von der Initiative clean-up-your-City berichtet über ihre Erfahrung mit Sammelaktionen der BürgerInnen und die Beteiligung des Stadtteiles. Sie hat durchweg gute Erfahrungen gesammelt und hat sich ein Netzwerk über verschiedene Social-Media-Kanäle aufgebaut. Die TeilnehmerInnen sind altersgemischt und ein Projekt mit jungen Menschen wäre für sie denkbar.

Frau Osler stellt das Prinzip eines Unverpackt-Unternehmens vor. Sie stellt ein großes Interesse in Findorff fest und hat trotz Corona-Pandemie treue StammkundenInnen gewonnen. Ihren Laden, der seit dem 01.02.2020 im Stadtteil geöffnet ist, beschreibt sie als Alternative und Anregung zur Vermeidung von Müll und vor allem von Plastik- und Einwegverpackungen.

TOP 6: Globalmittelvergabe 2020

Aktenzeichen	Antragsteller	Genehmigte Summe
Fin. 06-20 Bildung	Opus Einhundert gem. UG., Familienstück „Die Kosmikanten“	1.500,00€
Fin. 07-20 Bildung	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Neue HLW-Trainingspuppen	704,20€
Fin. 08-20 Bildung	Schulverein der Grundschule Admiralstraße, Aufbau einer Kletterspinne auf dem Schulhof	5.000,00€
Fin. 09-20 Bildung	Demokratie-AG der Oberschule Findorff, gesellschafts-politisches und soziales Engagement von Jugendlichen	Wird zur Entscheidung an den Sozialausschuss verwiesen
Fin. 07-20 WIKIS	Georgs Fairkauf/ Findorff Verlag, Branchenführer für Handel, Dienstleistung, Kultur in Findorff 2020/21	2.000,00€
Fin.09-20 WIKIS	Schlachthof Kneipe GmbH, Künstler für das Winterdorf	2.000,00€

Votum des Beirates: Zustimmung (einstimmig)

TOP 7: Bericht der Beiratssprecherin / Berichte aus dem Stadtteil

Die Beiratssprecherin berichtet über die Beiratskonferenz am 03.09.2020.

Der neue Leiter des Amtes für Straßen und Verkehr, Herr Mannl, hat sich in der Konferenz vorgestellt. Seiner Abteilung wurden in der Vergangenheit häufig Kommunikationsmangel und fehlende Erreichbarkeit vorgeworfen. Er ist bereit, die Kommunikation zu stärken und beabsichtigt, dieses das unter anderem durch die Benennung eines/r Ansprechpartners/In für die Stadtteile zu erreichen. Außerdem hat er dargelegt, warum einige Prozesse, wie zum Beispiel das Aufstellen von Schildern oder das Aufbringen von Piktogrammen, sehr lange dauern. Dieses liegt unter anderem daran, dass das ASV über keinen eigenen Bautrupps verfügt, der die Aufgabendurchführung übernimmt, sondern, dass stets Sammelaufträge vergeben werden müssen.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Mitteilungen des Ortsamtes.

Vorsitz:

Sprecherin:

Protokoll:

- Ulrike Pala -

- Anja Wohlers -

- Christina Contu –
- Katja Michel -
(Freiwilliges Soziales Jahr)

Anlagen